



Ausstellungsdatum: 16. Jänner 2018
Dieser Bericht umfasst 8 Seiten.

tgm

Staatliche Versuchsanstalt

Elektrotechnik und Elektronik

FEDERAL INSTITUTE OF TECHNOLOGY
ELECTRICAL AND
ELECTRONIC ENGINEERING

Prüfbericht

TGM – VA EE 37389

über IP- Schutzartprüfung von
LWL Verbindungsmuffe
gemäß EN 60529 / IP68

Type: LWL-VM 60/95 Verbindungsmuffe
Material Nummer: 8-736-671-506

Auftraggeber: Friedl GmbH
Anschrift: A-2201 Hagenbrunn, Kupferschmiedgasse 14
Auftrag eingelangt: 2017-11-22
Zeichen des Auftrages: Hr. Ing. W. Friedl
Prüfguteingang: 5819 / 22.11.2017
Prüfzeitraum: KW 48 – 50/2017
TGM-Zahl: 29/18

1 Prüfgut

Verbindungs- und Abzweigmuffe für Glasfaserinstallationsanwendungen

2 Aufschriften

Ursprungszeichen:	Friedl GmbH.
Ursprungszeichen:	LWL-VM 60/95 Verbindungsmuffe
Material Nummer:	8-736-671-506
IP- Schutzgrad:	IP68 (IPX8: 24h / 1,1m)

3 Beschreibung

Verbindungs- und Abzweigmuffe für Glasfaserinstallationsanwendungen aus Isolierstoff (PP, Farbe: schwarz), bestehend aus zwei Gehäuse-Halbschalen. Abdichtung durch umlaufende Dichtung sowie Einführungselemente (Bestückung gemäß Montageanleitung – siehe Abbildung 5) aus TPE. Montageverschraubung für Einführungselemente aus Isolierstoff (PA, Farbe: schwarz oder grün). Konfektionierung gemäß Montageanleitung: Friedl GmbH V.07 v. 15.1.18 (Anzugsdrehmoment: Gehäuseschrauben (Niro M5x25): 6 Nm, Montageverschraubung für Einführungselemente: 8,5 Nm).



Abbildung 1: LWL-VM 60/95 Verbindungsmuffe – Übersicht inklusive Zubehör



Abbildung 2: LWL-VM 60/95 Verbindungsmuffe

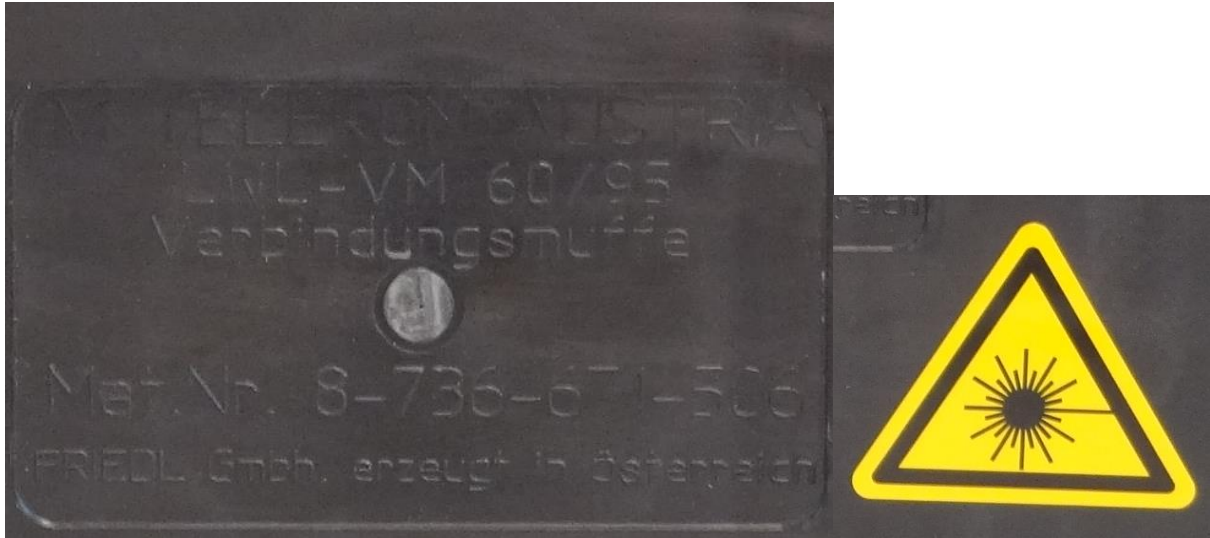


Abbildung 3: LWL-VM 60/95 Verbindungsmuffe – Aufschriften

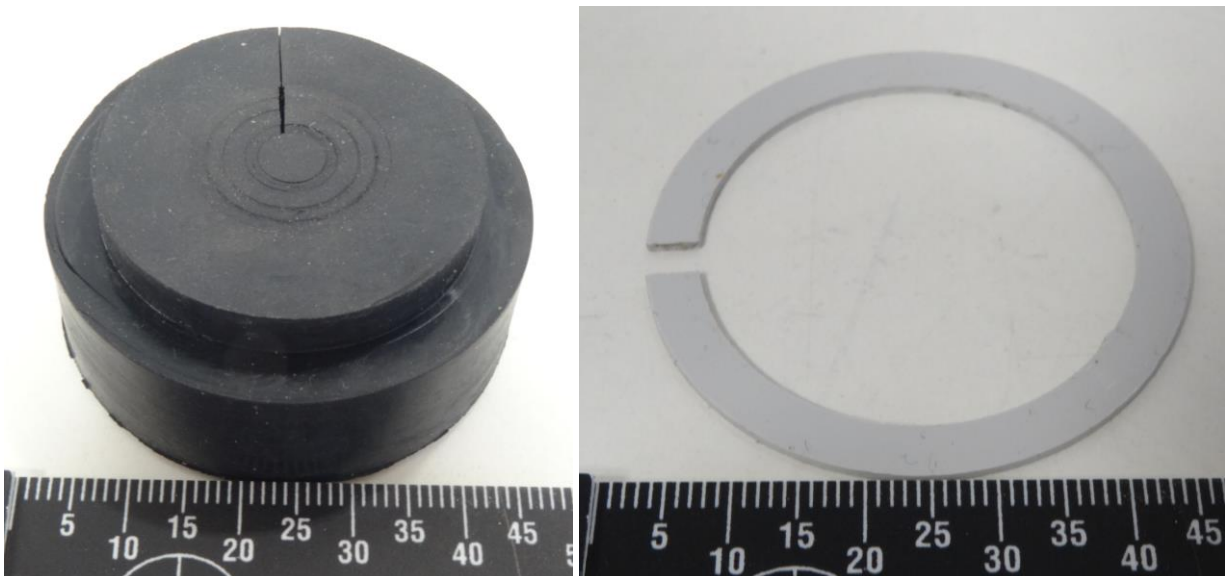
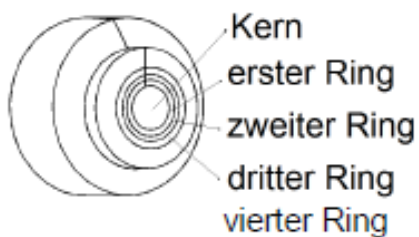


Abbildung 4: Einführungselemente (TPE) und Dichtring (PA)



Kabeldurchmesser	Arbeitsschritt
5,2 – 7,4 mm	Kern heraustrennen
8,0 - 9,2 mm	Ersten Ring heraustrennen
10,2 – 11,5 mm	Zweiten Ring heraustrennen
12,5 – 14,1 mm	Dritten Ring heraustrennen
15,5 – 17,5 mm	Vierten Ring heraustrennen

Abbildung 5: Auszug Montageanleitung

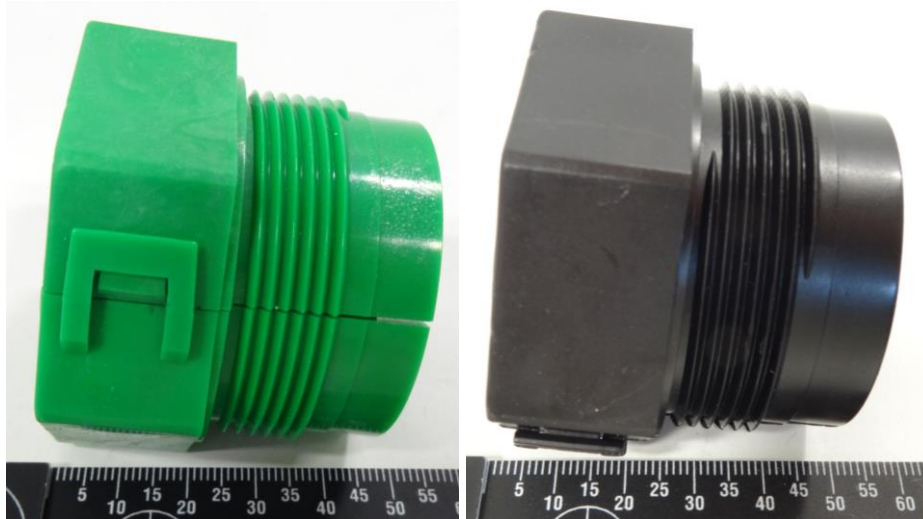


Abbildung 6: Montageverschraubung für Einführungselemente

4 Bildteil - Prüfungsdurchführung

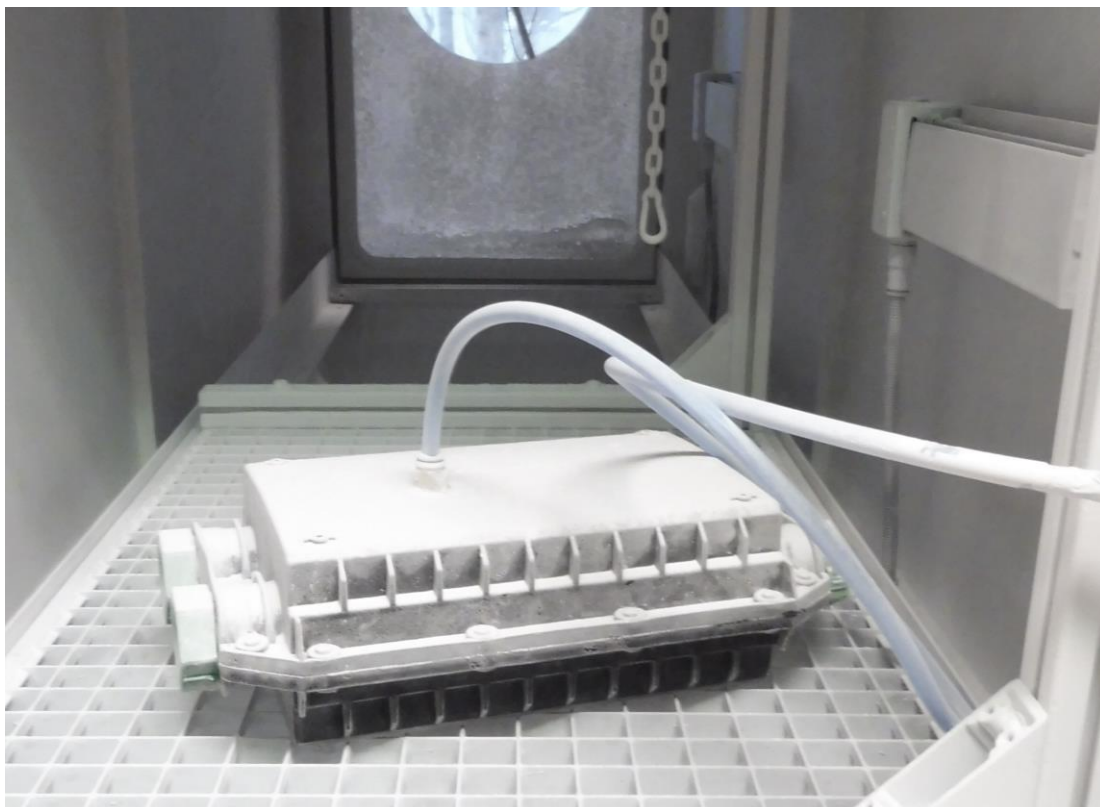


Abbildung 7: Prüfung IP 6X - Prüfungsdurchführung



Abbildung 8: Prüfung IP 6X – Prüfungsbewertung

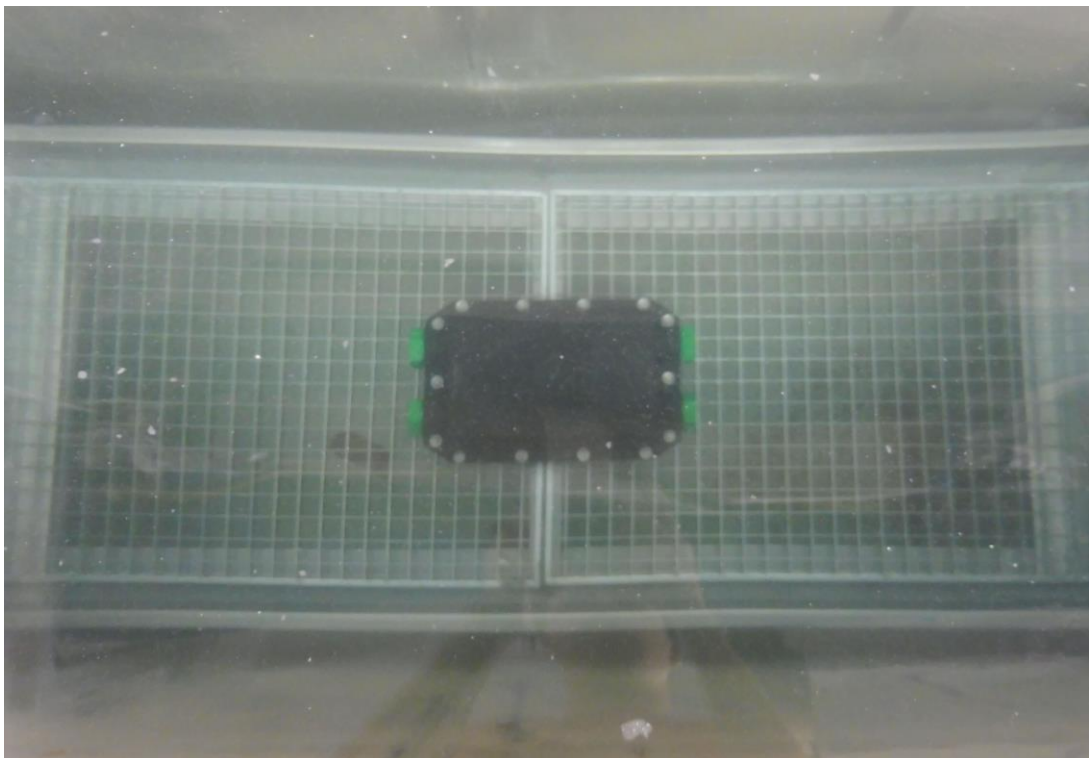


Abbildung 9: Prüfung IPX8 – Prüfungsdurchführung



Abbildung 10: Prüfung IPX8 – Prüfungsbewertung

5 Prüf- und Messmittel

Bezeichnung	Hersteller	Type	VA EE ID
Stoppuhr	RS Pro	309 RS	SW.00.743Ü
Klimamessgerät	Testo	testo 635-2	SW.00.639Ü
Maßband	Alpha-Tools	5m	SW.00.678Ü
Luftmengenmesser	ELSTER AMCO	II 2 c G II C T4	IL.02.711Ü
Manometer	NR	EN 837-3	IL.02.712Ü
Staubkammer	PTL	P 14,45 S	IL.02.709H

6 Prüfvorschriften und Prüfungsergebnis

Das unter 2. gekennzeichnete und unter 3. beschriebene Prüfgerät wurde nach folgender Vorschrift geprüft:

EN 60529:1991+A1:2000+A2:2013

IP-Klassifizierung:

IP6X: Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern: staubdicht

IPX8: Schutz gegen das Eindringen von Wasser: Untertauchen: 24 h / 1,1 m

Prüfungsergebnis: Bei den mit Metallbolzen (Durchmesser gemäß Abbildung 5) und Glasfaserkabel (Durchmesser: (11,8; 13,5 und 19,1)mm) bestückten Prüfgeräten wurden kein Fremdkörperintritt und kein Wassereintritt festgestellt.

Das Prüfgerät hat die partielle Typenprüfung für die Klassifizierung IP68 zur Gänze bestanden.



Der vorliegende Bericht

umfasst 8 Seiten 0 Anlage(n)

Sachbearbeiter: Ing. Dominic Litzka

Wien, am 16. Jänner 2018



Prof. Dipl.-Ing. Andreas Dvorak
Leiter

HR Dipl.-Ing. Karl Reischer
Direktor

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
gemäß Bescheid BMWA 92714/589-IX/2/97



1. Die Ergebnisse in dieser schriftlichen Ausfertigung beziehen sich ausschließlich auf den beschriebenen Prüfgegenstand.
2. Die dem Auftraggeber zurückgestellten Unterlagen und Materialien sind, soweit erforderlich und möglich, durch die Versuchsanstalt gekennzeichnet.
3. Mitteilungen über den Inhalt dieser schriftlichen Ausfertigung dritten Personen gegenüber werden nur bei Vorliegen einer schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers gemacht.
4. Auszugsweise Wiedergabe dieser schriftlichen Ausfertigung bedarf der schriftlichen Genehmigung der Versuchsanstalt.